

46 11282



Didaktische FWU-DVD

Mobiles Lernen im Unterricht

Weiterbildung

Medienpädagogik



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Mobiles Lernen im Unterricht

Der digitale Wandel in der Schule
 Praxistipps für den Einstieg
 Interview mit Andreas Hofmann (Langversion)

Kurzfilm 7 min
 Kurzfilm 7 min
 Film 14 min

Beispiele aus der Praxis:
 Das Mobilgerät als Messinstrument
 Experimente mit mobilen Sensoren
 Experimente dokumentieren
 Individuelle Lernhilfen
 Schnitzeljagd mit Mobilgeräten
 Multimediale E-Books erstellen
 Arbeitsmaterial

Kurzfilm/Grafik
 Kurzfilm/Grafik
 Kurzfilm/Grafik
 Kurzfilm/Grafik
 Kurzfilm/Grafik
 Kurzfilm/Grafik



Schlagwörter

App; Computer; Digitalisierung; digitaler Wandel; Fortbildung; Handy; Internet; Lehrerfortbildung; Massenmedien; Medien; Medienerziehung; Medienkompetenz; Mediennutzung; Medienpädagogik; Mobile Device; Mobilgerät; Multimedia; Neue Medien; Pädagogik; Smartphone; Tablet; Unterricht; Weiterbildung

Systematik

Arbeitslehre	› Berufskunde › Berufe im pädagogischen Bereich
Berufliche Bildung	› Sozialarbeit und Erziehung › Erziehung, Aus- und Weiterbildung
Medienpädagogik	› Medienpädagogische Handlungsfelder › Computer/Multimedia › Medienpädagogischer Aspekt › Ergebnisse aktiver Medienarbeit
Weiterbildung	› Grundlagen der Weiterbildung

Zum Inhalt

Tablets und vor allem Smartphones sind aus der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern kaum noch wegzudenken. Allein 95 Prozent aller 12- bis 19-Jährigen Deutschen besitzen laut JIM-Studie 2016 ein Smartphone. Auch an Schulen kommen mobile Geräte immer mehr zum Einsatz. Diese Produktion wurde insbesondere für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften konzipiert. Anhand alltagsnaher Beispiele und Expertenberichte sollen die Motivation gefördert und Hemmschwellen gemindert werden, digitale Werkzeuge zur Gestaltung des eigenen Unterrichts mit einzusetzen.

Filme

Der digitale Wandel in der Schule (Kurzfilm 7 min)

Nach einem kurzen Intro zum digitalen Wandel zeigt der Film ein Interview mit dem Medienpädagogen Prof. Dr. Rudolf Kammerl von der Universität Erlangen-Nürnberg.

Praxistipps für den Einstieg (Kurzfilm 7 min)

Der Lehrer und Medienpädagoge Andreas Hofmann gibt Tipps aus seiner langjährigen Praxiserfahrung für die Einführung und Umsetzung digitaler Unterrichtskonzepte an der eigenen Schule.





Interview mit Andreas Hofmann (Langversion) (Film 14 min)

Hier steht das Interview mit dem Lehrer und Medienpädagogen Hofmann aus dem Kurzfilm „Praxistipps für den Einstieg“ in Langversion bereit.

Das Mobilgerät als Messinstrument (Kurzfilm 4 min)

In dem hier gezeigten Unterrichtsbeispiel verwendet der Physik-Lehrer Scharaf Girges das Mobilgerät als Messinstrument. Dabei stehen die eingebaute Kamera und eine Auswertungs-App im Mittelpunkt. Der Versuchsaufbau zur Messung der Beschleunigung wird stark vereinfacht. Die Lernenden können das Experiment besser nachvollziehen.

Experimente mit mobilen Sensoren (Kurzfilm 4 min)

In diesem Unterrichtsbeispiel zeigt der Lehrer Scharaf Girges, dass man Mobilgeräte sehr einfach mit externen Sensoren und den dazugehörigen Messwert-Erfassungs-Apps erweitern kann. So können Versuche im Unterricht gezeigt werden, die ehemals zu langwierig waren.

Experimente dokumentieren (Kurzfilm 4 min)

Die Physik-Lehrerin Viola Bauer lässt im Unterricht Experimente mit Mobilgeräten multimedial dokumentieren. Durch den Vortrag wird der Lernstoff zusätzlich gefestigt. Die Lernenden üben adressatengerechtes Präsentieren und das Verwenden der Fachsprache.

Individuelle Lernhilfen (Kurzfilm 4 min)

In diesem Unterrichtsbeispiel zeigt die Mathematik-Lehrerin Viola Bauer wie Lehrkräfte mit Mobilgeräten individuelle Hilfestellungen geben können. Die Schülerinnen und Schüler können dabei in ihrem individuellen Tempo arbeiten. Die Lehrkraft kann gezielt dort unterstützen, wo Hilfe benötigt wird.

Schnitzeljagd mit Mobilgeräten (Kurzfilm 5 min)

Die Geographie-Lehrerin Sandra Triepke lässt ihre Schülerinnen und Schüler digitale Schnitzeljagden als Projektarbeit erstellen. Diese können anschließend dauerhaft von anderen Klassen als Unterrichtsmaterial genutzt werden. Dies lässt die Lernenden zu kreativen Akteu-

ren werden, die Lerninhalte für andere Aufbereiten und so auch für sich selbst festigen.

Multimediale E-Books erstellen (Kurzfilm 4 min)

In diesem Unterrichtsbeispiel zeigt der Englisch-Lehrer Martin Fritze, wie Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich Informationen beschaffen, Medien selbst produzieren und ihre Ergebnisse in einem multimedialen E-Book gestalten. Die Lernenden erarbeiten selbstständig Informationen und strukturieren sie in kurzer Zeit. Das selbstständige Produzieren, z. B. von eigenen Filmen, macht sie von passiven Medienkonsumenten zu aktiven Produzenten.



Im **Arbeitsmaterial** dieser Produktion finden sich außerdem:

- sechs Übersichtstafeln zu den gezeigten Unterrichtsbeispielen
- Infoblatt: Eine kleine Geschichte der „Neuen Medien“

Bildung in der digitalen Welt – Die KMK-Strategie gibt vor ...

Die Kultusministerkonferenz hat mit dem Strategiepapier zur Bildung in der digitalen Welt ein Handlungskonzept für die Gestaltung einer der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit vorgelegt. An dessen digitalem Kompetenz-Katalog orientieren sich die in den Filmen gezeigten Beispiele:

- Suchen, verarbeiten und aufbewahren

Dieser Kompetenzbereich beinhaltet informationsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen für die Online-Suche, die kritische Verarbeitung, das Organisieren und das Speichern von Informationen.

- Kommunizieren und kooperieren
- Dieser Bereich steht für die Fähigkeit, in Online-Umgebungen effektiv und produktiv zu kommunizieren und zu kooperieren.


- Produzieren und präsentieren
- Gemeint ist hier die kompetente Nutzung digitaler Werkzeuge und Umgebungen für verschiedene Bedürfnisse:

Schnitzeljagd mit Mobilgeräten

- ▶ Schüler/innen als kreative Akteure
- ▶ Festigung erarbeiteter Lerninhalte
- ▶ spielerische Vermittlung
- ▶ weckt „Entdeckergeist“

Medienkompetenz Sozialkompetenz Lernkompetenz

© FWJ Institut für Film und Bild



Präsentationen, E-Books, Audio- und Videosequenzen, u. a.

- Schützen und sicher agieren
Dieser Bereich steht für die Entwicklung der Kritikfähigkeit gegenüber den Ressourcen und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Online-Interaktion. Darüber hinaus soll die Fähigkeit gefördert werden, sich über die Außenwirkungen, die Sichtbarkeit und die möglichen Konsequenzen des eigenen Handelns bewusst zu werden.

- Probleme lösen und handeln
In diesem Bereich sollen Kompetenzen vermittelt werden, mithilfe derer die Lernenden Probleme und Aufgaben kompetent beschreiben und selbstständig Lösungsstrategien entwickeln können.

- Analysieren und reflektieren
Die Schülerinnen und Schüler sollen hier lernen, aus einer kritischen Haltung heraus Medien zu analysieren, dessen Gestaltungsmittel zu erkennen, Interessen und Wirkungen sowohl im positiven als auch im negativen Sinne zu beurteilen und konstruktiv damit umzugehen.

Wie den digitalen Wandel an der Schule schaffen?

Tablets und Smartphones können die Didaktik im Klassenzimmer verändern, wenn die Rahmenbedingungen stimmen und das passende didaktische Konzept entwickelt und umgesetzt wird.

Was muss beachtet werden?

1. Alles hängt mit allem zusammen.
Systemisches Denken ist notwendig für die Veränderung. Der Medieneinsatz muss Teil des Schulentwicklungsprozesses sein. Dabei ist zu beachten, dass zuerst eine Vision entstehen muss, danach die Strategie, und erst dann die Umsetzung. Ein Medienkonzept muss im Einklang mit den Schulentwicklungszielen stehen. Organisations-, Unterrichts-, und Personalentwicklungen müssen im Gesamtprozess betrachtet werden.

2. Alle dabei?

Schulleitung, Kollegium, Eltern und Schülerschaft müssen das Medienentwicklungskonzept gemeinsam entwickeln und/oder mittragen. Kommunikations- und Personalentwicklungspläne sind wichtige Bestandteile im Gesamtprozess.

3. Auf Erfahrungen aufbauen.

In allen Bundesländern können Schulen auf die Unterstützung durch erfahrene Medienberater und Medienberaterinnen der regionalen Medienzentren zurückgreifen. Es ist wichtig diese Möglichkeiten zu nutzen, um von den Konzepten, Fehlern und Best-practice-Beispielen zu profitieren.

4. Allein die Technik reicht nicht.

Aber ohne Technik geht es auch nicht. Die technische Infrastruktur muss für den täglichen Betrieb geplant und aufgebaut werden. In Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger müssen die technischen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um an der Schule ein nachhaltiges Entwicklungskonzept für digitale Bildung zu etablieren.

5. Welches Modell?

Es gibt eine Vielzahl von Modellen für den Einsatz von mobilen Medien in der Schule: Medien-Koffer, 1:1-Lösungen als Schulausstattung oder als „Bring your own device“ (BYOD).

6. Kompetenzen durch Qualifizierung und Vernetzung stärken.

Kompetenzentwicklung im Kollegium ist ein wichtiger Aspekt bei der Umsetzung

einer Digitalisierungs-Strategie. Fort- und Weiterbildungen, sowie der Besuch von Events zu diesem Thema motivieren und stärken die Medienkompetenz der Lehrkräfte.

7. Sicher muss es sein.

Vor dem Einsatz von Apps im schulischen Kontext sollten die Datenschutzbestimmungen des Landes überprüft werden. Internetzugänge und deren Beschränkungen, z. B. Firewalls und Jugendmedienschutzfilter, müssen mit bedacht werden.

8. Rahmenbedingungen überprüfen.

Die Schulordnung muss bezüglich des Gebrauchs von mobilen Geräten überprüft werden. Darüber hinaus sind Absprachen mit den Schülerinnen und Schülern zu treffen: Wie darf das Internet genutzt werden? Wie und wann dürfen die Geräte genutzt werden und welche Geräte/Apps sind erlaubt?

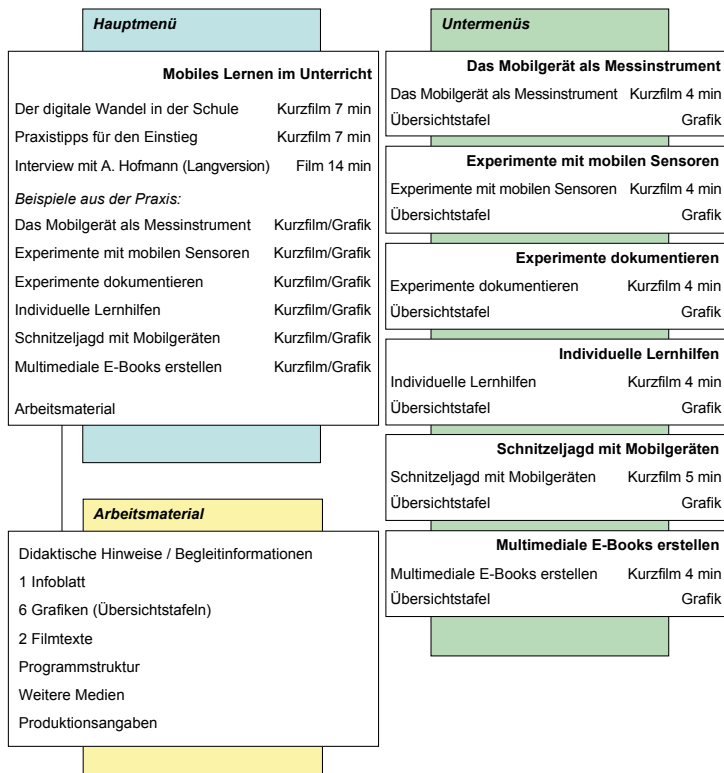
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen im ROM-Teil ergänzende Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle).

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Didaktische Hinweise zu den Kurzfilmen und zur Umsetzung eines „digitalen Wandels“ im Unterricht
Grafiken	<ul style="list-style-type: none">• Übersichtstafel: Das Mobilgerät als Messinstrument• Übersichtstafel: Experimente mit mobilen Sensoren• Übersichtstafel: Experimente dokumentieren• Übersichtstafel: Individuelle Lernhilfen• Übersichtstafel: Schnitzeljagd mit Mobilgeräten• Übersichtstafel: Multimediale E-Books erstellen
Texte	<ul style="list-style-type: none">• Filmtexte zu den Filmen „Der digitale Wandel an der Schule“ und „Interview mit Andreas Hofmann (Langversion)“• Infoblatt: Eine kleine Geschichte der „Neuen Medien“
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film



Programmstruktur



Produktionsangaben

Mobiles Lernen im Unterricht (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2017

DVD-Konzept

Svenja Weiß

DVD-Authoring und Design

Dicentia Germany GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2017

Bildnachweise

Coverbild: © olly – Fotolia/stock.adobe.com

Begleitmaterial

Sonia Hetzner

Pädagogische Referenten im FWU

Manfred Rank

Svenja Weiß

Produktionsangaben zu den Filmen

„Der digitale Wandel in der Schule“

„Praxistipps für den Einstieg“

„Interview mit Andreas Hofmann
(Langversion)“

„Mobiles Lernen im Unterricht“
(Kurzfilme zu sechs Unterrichtsbeispielen)

Produktion

lightframe fx

frisbee medien, Erlangen

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild, 2017

Buch

Markus Tischner

Sonia Hetzner

Regie, Kamera, Postproduktion

Markus Tischner

Illustrationen

Roland Hallmeier

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung,

besonders bei

Andreas Hofmann,

Prof. Dr. Rudolf Kammerl,

Scharaf Girges,

Realschule Bad Tölz,

Viola Bauer,

Martin Fritze,

Realschule Abensberg,

Sandra Triepke,

Realschule Bad Schussenried

Redaktion

Manfred Rank

Svenja Weiß

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2017

FWU Institut für Film und Bild

in Wissenschaft und Unterricht

gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240






E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

Mobiles Lernen im Unterricht

Tablets und vor allem Smartphones sind aus der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern nicht mehr wegzudenken. Allein 95 Prozent aller 12- bis 19-Jährigen Deutschen besitzen laut der JIM-Studie 2016 ein Smartphone. Auch an Schulen kommen Mobilgeräte immer häufiger zum Einsatz. Diese speziell für Lehrkräfte konzipierte Produktion motiviert anhand von alltagsnahen Beispielen, wie man mithilfe dieser digitalen Werkzeuge spannenden Unterricht gestalten kann.

	Laufzeit	53 min
	Sprache	DE
	Filme	9
	Texte	3
	Grafiken	6

Bezüge zum KMK-Kompetenz-Katalog:

- › Suchen, verarbeiten und aufbewahren
- › Kommunizieren und kooperieren
- › Produzieren und präsentieren
- › Schützen und sicher agieren
- › Probleme lösen und handeln
- › Analysieren und reflektieren

Das Filmmaterial dieser Produktion im Überblick

Der digitale Wandel in der Schule

Praxistipps für den Einstieg

Interview mit A. Hofmann (Langversion)

Das Mobilgerät als Messinstrument

Experimente mit mobilen Sensoren

Experimente dokumentieren

Individuelle Lernhilfen

Schnitzeljagd mit Mobilgeräten

Multimediale E-Books erstellen

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

